Erfahrungsbericht der evangelischen Friedenskirchengemeinde in Erfstadt über die Ferienspiele vom 28. Juli bis zum 08. August 2014

Es nahmen 53 Kinder, 28 Jungen und 25 Mädchen, darunter 11 Geschwisterpaare und 3 mal 3 Kinder aus einer Familie, diese waren in drei Gruppen aufgeteilt, und 11 Helfer und Betreuer, an den diesjährigen Ferienspielen teil. Sie fanden wieder in der vierten und fünften Ferienwoche statt. 33 der Kinder kamen aus Liblar, 14 aus Köttingen und 6 Kinder aus Blessem. 20 der teilnehmenden Kinder hatten bereits an den Ferienspielen im vergangenen Jahr teilgenommen.

Es handelte sich um eine Halbtagesveranstaltung, die um 9.00 Uhr begann und um 13.00 Uhr endete. Diese Form der Ferienspiele kommt den Bedürfnissen von Kindern und Eltern sehr entgegen, wie bereits die vorangegangenen Veranstaltungen in den Vorjahren zeigen, da die Kinder vormittags andere Kinder kennenlernen, mit denen sie sich nachmittags gegebenenfalls zum Spielen verabreden können.

Die Veranstaltungen begannen um 9.00 Uhr im Gemeindesaal. Alle Ferienspielkinder, Helfer und Betreuer nahmen an dieser großen Runde teil, in der vorgelesen, gesungen und gespielt wurde. Danach wurde in Kleingruppen in den verschiedenen Räumen unseres Gemeindehauses gemeinsam gefrühstückt, gebastelt und gespielt.

Danach traf man sich wieder zu gemeinsamen Kreis- und Bewegungsspielen und Sportveranstaltungen auf dem Sportplatz des Liblarer Stadions. Im Schlusskreis wurde noch mal über den vergangenen Vormittag gesprochen, ein Quiz und Spiele zum Buch veranstaltet und die Kinder wurden nach dem gemeinsamen Singen verabschiedet.

Wir lasen das Buch von Tobias Bungter – „Jeck“

Ausgerechnet an Weiberfastnacht verschwindet der Mathelehrer Stöppkes.

Eigentlich kein Grund zur Aufregung, denn Stöppkes ist als Karnevalsmuffel bekannt. Aber was hat sein Foto in der Zeitung zu suchen? Und warum sieht er dem berühmten Forscher Igor Kopernikus so ähnlich?

Hals über Kopf stolpern die Freunde von Kokolores & Co. in ein neues Abenteuer. Mitten im dicksten Karnevalstrubel kommen sie dem Phantom und seinen Schergen auf die Spur...

Die Ferienspiele bereiten immer viel Freude; es wird gelacht, gespielt, gefrühstückt, gemalt und gesungen.

Anklang fand der Tagesausflug zum Kölner Zoo am 30.07.2014 bei schönem Wetter.

Ein weiterer Höhepunkt der Ferienspiele war der Ausflug zum Maislabyrinth in Bubenheim am 05.08.2014, hier mutete es selbst einigen Betreuern unheimlich an, wenn man in den meterhohen Maisfeldwegen nichts mehr außer dem Mais sah. Aber alle Teilnehmer haben am Ende wieder herausgefunden und konnten auf der Nachhausefahrt ihre Erlebnisse den anderen mitteilen, seien es nun hohe Strohballen, auf die man springen konnte, Autoreifen zum Schaukeln oder ein tolles Klettergerüst gewesen, die im Labyrinth für Abwechslung sorgten.

Den krönenden Abschluss bildete wie immer unsere gemeinsame Übernachtung vom 07. August 2014 auf den 08. August 2014 mit einem gemeinsamen Abendessen und Erzählen, einem bunten Abend, einer Nachtwanderung, Spielen und Lachen bis tief in die Nacht hinein. Nach dem gemeinsamen Frühstück am nächsten Tag wurden die Kinder wieder in die Obhut ihrer Eltern entlassen. Fairness und Freundschaft waren auch den Kindern wichtig und Freundschaften sind entstanden. Unser Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern, ohne die die Ferienspiele nicht möglich wären.